

DRITTER JAHRES-BERICHT

des

k. k. Real- und Obergymnasiums

IN RIED

am Schlusse des Schuljahres 1873/74.

- I. Zweiter Beitrag zur Dipterenfauna von Ried von Jos. Palm.
- II. Schulnachrichten vom Director.
- III. Ansicht und Situationspläne des neuen Gymnasialgebäudes, gezeichnet und gestochen von Ferd. Weiss.

(Verlag des k. k. Gymnasiums.)

1

Zweiter Beitrag

zur Kenntniss der Dipterenfauna von Ried.

Von Josef Palm.

Nachstehender Beitrag zur Kenntniss der Dipterenfauna von Ried bildet eine theilweise Vervollständigung und Erweiterung des von mir im ersten Jahresberichte unserer Lehraustalt gelieferten Verzeichnisses von Dipteren. Der Zuwachs besteht in zwei Familien, (Coenomyidae und Lonchopteridae) 30 Gattungen und 100 Arten, so dass sich die von mir in hiesiger Gegend bisher aufgefundenen Arten (490) auf 202 Gattungen und 23 Familien vertheilen.

Die den einzelnen Arten vorgesetzten Zahlen geben die fortlaufende Nummer zum ersten Verzeichnisse. Wenn auch dieser Beitrag nicht hervorragend ist durch eine grosse Anzahl aufgezählter Arten, so enthält er doch manche Art, welche wegen der Seltenheit ihres Vorkommens im Allgemeinen für Dipterologen nicht uninteressant sein dürfte.

I. Mycetophilidae.

Sciara.

7. *distincta* Stæg. (Sch. II. 422. 20.) Ich erhielt 2 ♀ durch Streifen im Grase; Juni.

Empheria Wtz.

1. *striata* Mg. (Sch. II. 446. 2. Wtz. Beitr. z. Monogr. d. Pilzm. 103. 1.) ♂ u. ♀ zufällig am Fenster getroffen im Juni.

Platyura Mg.

1. *infuscata* Wtz. (Sch. II. 437. 10., Wtz. Beitr. z. Monogr. d. Pilzm. 59. 11.) ♀ Mit der vorigen gefunden.

II. Bibionidae.

Dilophus Mg.

2. *femoratus* Mg. (Sch. II. 357. 3. Mg. s. B. I. 239. 2.) Im Wiesengrass im Mai, nicht häufig.

III. Chironomidae.

Chironomus Mg.

20. ferrugineo-vittatus Ztt. (Sch. II. 602. 31.) ♂ Am Fenster aufgefunden, Juli.

21. dispar Stæg. (Sch. II. 603. 36. Mg. s. B. VI. 247. 85.) ♂ in der Nähe von Erlen im Juni.

IV. Culicidae.

Culex L.

3. pipiens L. (Sch. II. 628. 9, Mg. s. B. I. 6. 10.) Kommt häufig an die Fenster.

V. Tipulidae.

Erioptera Mg.

1. obscura Mg. (Sch. II. 542. 4. Mg. s. B. I. 90. 12.) Auf sumpfigen Wiesen.

Dasyptera Schin.

2. lineata Mg. (Sch. H. 538. 4. Mg. s. B. X. 117. 7.) 2 ♂ im Wiesengrass, Juni.

Limnobia Mg.

3. modesta Mg. (Sch. II. 538. 4. Mg. s. B. I. 143. 18.) Auf Wiesen häufig, Mai, Juni.

Ptychoptera Mg.

3. scutellaris Mg. (Sch. II. 496. 2. Mg. s. B. I. 206. 2.) Ein ♀ auf Petasites im Juni.

Pachyrhina Mcq.

5. lunulicornis Schum. (Sch. II. 504. 4.) Im Wiesengrass an der Antiesen bei Langstadt ein ♂; Juni.

Tipula L.

9. nigra L. (Sch. II. 518. 23. Mg. s. B. I. 152. 34.) Scheint ziemlich selten zu sein, da ich sie hier unter den sonst so zahlreichen Tipuliden nur einmal bisher beobachtete.

10. lutescens Fabr. (Sch. II. 509. 1. Mg. s. B. I. 136. 4.) Auf Gesträuch an Waldrändern selten.

11. scripta Mg. (Sch. II. 515. 17, Mg. 3. B. VI. 286. 45.) Auf feuchten Wiesen, besonders an Waldrändern nicht selten; Juli.

VI. Stratiomyidae.

Odontomyia Mg.

2. tigrina Fabr. (Sch. I. 17. 2.) ♀ auf Heracleum im Juni.

3. viridula Fabr. (Sch. I. 18. 9. Mg. s. B. III. 150. 19 subv.) Im Juni auf unseren Wiesen häufig.

— var. interrupta Læw. mit Voriger, selten.

4. hydroleon L. (Sch. I. 19. 10.) Auf einer sumpfigen Wiese bei Eitzing im Juni.

Sargus Fabr.

3. nubeculosus Ztt. (Sch. I. 21. 4.) Ein ♀ unter zahlreichen Exemplaren v. S. cupr. gefangen.

Beris Ltr.

3. vallata Först. (Sch. I. 24. 2.) Ein ♀ mit anderen Dipteren vom Grasse gestreift.

VII. Ctenomyidae.

Ctenomyia Ltr

1. ferruginea hop. (Sch. I. 28. 1. Mg. s. B. II. 14. 1.) Wurde bisher ein einziges Mal im Dürnberg Holze beobachtet, im Juni.

VIII. Tabanidae.

Hexatoma Mg.

pellucens Fabr. (Sch. I. 37.) Ein ♀ bei Tumeltsham im Juni.

Tabanus L.

4. bovinus L. (Sch. I. 34. 23. Mg. s. B. II. 33. 18.) Bei Linsen im Juni beobachtet.

IX. Asilidae.

Leptogaster Mg.

1. cylindricus Deg. (Sch. I. 118. 3. Mg. s. B. II. 260. 1.) Auf einem Kleeelde bei Emprechting in grösserer Anzahl gefunden, im Juni.

Laphria Mg.

3. gilva L. (Sch. I. 138. 9. Mg. s. B. II. 222. 12.) Ein ♀ im Juli auf einem abgeschälten Baumstamme.

Asilus L.

crabroniformis L. (Sch. I. 143. 1. Mg. s. B. II. 233. 4.) Diese prachtvolle Asilidenart wurde bisher nur in einem einzigen ♂ Exemplare in einem kleinen Waldschlage bei Dürnberg gefunden.

Lophonatus Mcq.

forcipula Zllr. (Sch. I. 145. 18. Mg. s. B. II. 237. II. forcipatus.) Nicht selten, auf Zäunen lauernd, Juni.

Eutolmus Lw.

rufibarbis Mg. (Sch. I. 148. 24. Mg. s. B. II. 235. 16.) Wie die vorige Art.

Machimus Lw.

atricapillus Fll. (Sch. I. 149. 28. Mg. s. B. II. 247. 31.) Wurde im Juli an denselben Orten gefunden, wie die vorigen.

X. Empidæ.

Microphorus Mcq.

spec. ind. stimmt in der Form der kolbig verdickten Schienen d. Hinterbeine mit *Micr. clavipes* Mg., jedoch werden die Beine dieser Art in der Beschreibung (Mg. s. B. VI. 336. 2) als einfach gelb bezeichnet, während bei der vorliegenden Art die Spitzenhälften der Schenkel und Schienen der Hinterbeine, sowie die 3 letzten Tarsalglieder schwarz sind. Ein ♂ dieser Art im Juli an einem Waldabhange.

Holoclera Schin.

pulehra Egg. (Sch. I. 80.) Diese zierliche Art fand ich einmal im Juni in grosser Anzahl am Ufer der Antiesen auf Umbeliferen.

Platypalus Mcq.

Nachstehende 5 Arten dieser Gattung erhielt ich zu gleicher Zeit durch Streifen im Wiesengrass entlang den Ufern eines Bächleins; Juli.

7. *ventralis* Mg. (Sch. I. 88. 8. Mg. s. B. III. 85. 40.)
8. *femoralis* Ztt. (Sch. I. 90. 24.)
10. *albocapillatus* Fll. (Sch. I. 90. 30.)
9. *flavipalpis* Mg. (Sch. I. 90. 28. Mg. s. B. III. 74. 15.)
11. *bicolor* Fabr. (Sch. I. 88. 14.)

XI. Dolichopidæ.

Dolichopus Ltr.

Die folgenden 4 Arten dieser Gattung wurden in mehreren Exemplaren mit dem Streifnetze, welches ich im Wiesengrass neben einem Wassergraben führte, gefangen; Juli.

6. *acuticornis* Wiedem. (Sch. I. 217. 21. Mg. s. B. IV. 94. 35. ♂ *ruratis*.)
7. *longicornis* Stann. (Sch. I. 217. 21. Mg. s. B. IV. 94. 34. *acuticornis*.)
8. *simplex* Mg. (Sch. I. 219. 29. Mg. s. B. IV. 85. 20.)
9. *festivus* Hal. (Sch. I. 220. 32. —)

Diaphorus Mg.

1. *oculatus* Fll. (Sch. I. 187. 3. Mg. s. B. IV. 33. 1.) Auf Blättern von *Petasites* an der Antiesen, Mai.

XII. Phoridae.

Gymnophora Mcq.

- arcuata* Mg. (Sch. II. 346. Mg. s. B. VI. 222. 33.) Auf Blüten im Juli.

Phora Ltr.

- sordidipennis* Leon Dufour. (Sch. II. 344. 29.) Auf Blättern im Ende Mai, nicht selten.

XIII. Muscidae.

A.) Muscidae acalypterae.

Geomyzinae.

Geomyza Fll.

2. *tripunctata* Fll. (Sch. II. 287. 4.) Im Grasse, nicht besonders selten; Juli.

Ephydrinae.

Notiphila Fll.

1. *venusta* Lw. (Sch. II. 237. 3.) Im Grasse an einem Wassergraben, Juli.

Chloropinae.

Platycephala Fll.

1. *planifrons* Fabr. (Sch. II. 208. 1. Mg. s. B. VI. 25. 1.) Auf Schilf im Juni.
2. *umbraculata* Fabr. (Sch. II. 208. 1. Mg. s. B. VI. 26. 2.) Mit der vorigen Art.

Meromyza Mg.

3. *variegata* Mg. (Sch. II. 209. 2. Mg. s. B. VI. 165. 2.) Im Juni aus dem Grasse gestreift.
4. *laeta* Mg. (Sch. II. 210. 3. Mg. s. B. VII. 395. 4.) Mit der vorigen Art.

Chlorops Mg.

7. *didyma* Ztt. (Sch. II. 212. 9.) Im Wiesengrass, Juni.
8. *strigula* Fabr. (Sch. II. 215. 17. Mg. s. B. VI. 147. 16.) Mit den vorigen Arten aufgestreift.

Tanypezinae.

Tanypeza Fll.

- longimana* Fll. (Sch. II. 191. Mg. s. B. V. 374. 1.) Ein ♀ auf Gebüsch an einem Bachrande im Juni.

Calobata Mg.

3. *ephippium* Fabr. (Sch. II. 192. 2. Mg. s. B. V. 380. 6.) Mit andern Arten dieser Gattung auf Blättern, im Juni.

Sepsinae.

Nemopoda R.—Desv.

2. *stercoraria* R.—Desv. (Sch. II. 181.) Bisher nur ein ♂ dieser Art an einer Pflanze im Juni.

Sepsis Fell.

4. *flavimana* Mg. (Sch. II. 179. 4., Mg. s. B. V. 288. 4.) Auf Doldenblättern im Juni, selten.

Trypetinae.

Acidia S.—Desv.

1. *cognata* Wiedem. (Sch. II. 116. 3., Mg. s. B. V. 315. 6.) Ein ♀ dieser schönen Art fand ich auf Gebüsch bei Kreuzholz im Juni.

Trypeta Mg.

2. onotrophes Lw. (Sch. II. 127. 4. Mg. s. B. V. 317. 10. arctij.) Wurde mit andern Arten aus einer Wiese gestreift.

Ortalinæ.

Rivellia R.—Desv.

syngenesiæ Fabr. (Sch. II. 80. Mg. s. B. V. 391. 1.) Auf Wiesen nicht selten, Juni.

Agromyzinæ.

Phytomyza Fell.

4. lateralis Fell. (Sch. II. 313. 3.) Ein ♂ aus dem Wiesen-grase gestreift, Juni.

B. Musicidæ calypterae.

Anthomyzinæ.

Hamalomyia Bouché.

2. canicularis (Sch. I. 654. 2. Mg. s. B. V. 143. 104.) An Fenstern öfter beobachtet.

Anthomyia Mg.

6. cardui Mg. (Sch. I. 644. 44. Mg. s. B. V. 104. 37.) Auf Doldenblüten im Juni.

7. æstiva Mg. (Sch. I. 642. 38. Mg. s. B. V. 169. 149.) Mit der vorigen Art.

Aricia R.—Deso.

4. laeta Fll. (Sch. I. 603. 17.) Ein ♀ auf Erlengesträuch bei Gonetsreith.

Muscinæ.

Graphomyia R.—Desv.

1. maculata Scop. (Sch. I. 58. 2. Mg. s. B. V. 78. 48.) Auf Doldenblättern im Juli, ziemlich selten.

Dexinæ.

Dinera Mcq.

1. grisea Fll. (Sch. I. 557. 1. Mg. s. B. V. 45. 21.) An einem hochgelegenen Feldrain bei Emprechting auf Doldenblüten in grösserer Anzahl, Juni.

Morinia R.—Desv.

2. nana Mg. (Sch. I. 555. 1. Mg. s. B. V. 37. 5.) Ein ♂ dieser Art mit den vorigen.

Macquatria R.—Desv.

2. tenebricosa JH. (Sch. I. 531. 9. Mg. s. B. IV. 270. 54.) Ein ♂ an der Antiesen bei Langstadl, Juni.

Tachininæ.

Siphona Mg.

1. geniculata Deg. (Sch. I. 521. 1. Mg. s. B. IV. 155. 1.) Auf Doldenblättern, Ende Mai.

Myobia R.—Desv.

3. inanis Fll. (Sch. I. 515. 4., Mg. s. B. IV. 342. 177.) Mit andern Arten dieser Gattung bei Emprechting, Juni.

Frontina Mg.

1. tibialis Mcq. (Sch. I. 496. 1.) Ein ♂ auf Blüten bei Kreuzholz im Juni.

Tachina Mg.

3. agilis Mg. (Sch. I. 477. 18. Mg. s. B. IV. 307. 118.) Mit der vorigen.

Exorista Mg.

2. vetula Mg. (Sch. I. 461. 12. Mg. s. B. IV. 399. 279.) Auf jungen Föhren am Wege nach Mettmach, Mai.

3. leucophæa Mg. (Sch. I. 463. 19. Mg. s. B. IV. 414. 204.) Ein ♂ auf den Höhen vor Pram im Juni.

Olivieria R.—Desv.

1. lateralis Fabr. (Sch. I. 435. Mg. s. B. IV. 283. 73.) Mit der vorigen Art.

Demoticus Mcq.

2. frontatus Boh. (Sch. I. 434. 2.) Ein ♀ bei Emprechting auf Blüten, Juni.

Phasinæ.

Besseria R.—Desv.

1. melanura Mg. (Sch. I. 420 Mg. s. B. IV. 286. 81.) Ein ♂ dieser seltenen Art fing ich auf einem trockenen Abhange bei Pram auf Achillea, Juni.

Phasinæ.

Alophora R.—Desv.

1. aurulans Mg. (Sch. I. 404. 7. Mg. s. B. IV. 197. 20.) Ein ♂ bei Pram auf Achillen im Juni.

2. muscaria Fll. (Sch. I. 404. 8.) Ein ♂ an demselben Orte, wie die vorige.

3. atropurpurea Mg. (Sch. I. 405. 12. Mg. s. B. IV. 193. 9.) Mit den beiden vorigen Arten.

4. cinerea Fabr. (Sch. I. 405. 9. Mg. s. B. IV. 198. 22.) Um Ried nach der Phasia analis die am häufigsten vorkommende Art dieser Gruppe.

XIV. Pipunculidæ.

Pipunculus Ltr.

3. auctus Fll. (Sch. I. 246. 2.) In einer Waldlichtung bei Kreuzholz im Juni.

4. pratorum Fll. (Sch. I. 247. 9. Mg. s. B. IV. 22. 7.) Mit der vorigen Art.

XV. Syrphidæ.

Bacha Fabr.

1. elongata Fabr. (Sch. I. 324. 1. Mg. s. B. III. 197. 9.) An der Antiesen bei Langstadl, Ende Mai.

Ascia Mg.

4. dipar Mg. (Sch. I. 321. 4. Mg. s. B. III. 188. 4.) An der Antiesen bei Lanzstadl, Juni.

Melithreptus Lw

2. taeniatus Mg. (Sch. I. 318. 8. Mg. s. B. III. 325. 74.) Ein ♀ auf Blüten im Juli.
3. nitidicollis Stäg. (Sch. I. 317. 7.) Auf Wiesen, nicht selten, Juli.

Syrphus Fabr.

11. nitidicollis Mg. (Sch. I. 310. 39. Mg. s. B. III. 308. 51.) Ein Weibchen mit anderen Syrphiden bei Langstadl, Mai.
12. vittiger Ztt. (Sch. I. 309. 34.) Auf d. Höhen bei Emprechting, Juni.

Eristalis Ltr.

8. pratorum Mg. (Sch. I. 335. 12. Mg. s. B. III. 393. 14.) Auf Doldenblüten an den Höhen bei Emprechting, Juni.
9. horticola Deg. (?) (Sch. I. 336. 14. Mg. s. B. III. 396. 18.) Ein Weibchen auf Achillea im Juli.

Orthoneura Mcq.

2. nobilis Fll. (Sch. I. 272. 2. Mg. s. B. III. 271. 12. nigricollis. Ein ♂ mit der vorigen Art.

Chrysogaster Mg.

2. coemeteriorum L. (Sch. I. 269. 10. Mg. s. B. III. 368. 5.) An der Antiesen bei Langstadl in grösserer Anzahl, Juni.

Chrysotoxum Mg.

2. fasciolatum Deg. (Sch. I. 252. 3. Mg. s. B. 171. 5.) Ein Männchen auf Umbelliferen bei Kreuzholz im Juni.
3. intermedium Mg. (Sch. I. 254. 5. Mg. s. B. III. 169. 3.) Bei Tumeltsham im Juli.
4. vernale Lw. (Sch. I. 255. 9.) Am Rande des Dürnberggerholzes, Mai.

XVI. *Conopidae*.

Sicus Scoq.

1. ferrugineus L. (Sch. I. 384.) Auf den Höhen bei Emprechting im Juni.

Occemyia R.—Desv.

1. atra Fabr. (Sch. I. 382. 2. Mg. s. B. IV. 196. 9.) Mit der vor. Art.

Zodion Ltr.

2. notatum Mg. (Sch. I. 381. 1.) Mit den vorigen Arten.

XVII. *Lonchopteridae*.

Lonchoptera Mg.

1. lutea Pz. (Sch. I. 243. 2. Mg. s. B. IV. 107. 1.) Wurde in grösserer Anzahl aus dem Grase an einem Wassergraben gestreift.

Schulnachrichten.

Das Schulgebäude.

Wir bringen in dem diesjährigen Programme eine malerische Ansicht und die Situationspläne unseres neuen Gymnasialgebäudes mit dem freudigen Bewusstsein, dass dieses Schulgebäude zu den besseren und schöneren des Landes gehört und dass dasselbe in Folge der zweckmässigen Einrichtung allen Anforderungen entspricht, die man heut zu Tage an ein neues Schulgebäude stellen kann. Die Stadtgemeinde Ried hat durch den Bau dieses Gymnasiums, für den sie so grosse materielle Opfer brachte, sich ein dauerndes Denkmal gesetzt und hat gezeigt, wie hoch sie die geistigen Interessen zu schätzen wisse. Insbesondere gebührt dem Herrn Bürgermeister Josef Gyri die vollste Anerkennung und der Dank der Lehrer und Schüler dieser Anstalt für das Zustandekommen und die Ausführung dieses Baues und die treffliche Einrichtung desselben.

Der Bau wurde im Herbst 1871 nach den vom h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht theilweise abgeänderten Plänen des Herrn Baumeisters Götz in Salzburg begonnen, und war Ende September 1873 so weit vollendet und eingerichtet, dass er mit Beginn des gegenwärtigen Schuljahres bezogen werden konnte. Das ganze Gebäude besteht aus zwei Flügeln, wovon der östliche das eigentliche Gymnasialgebäude bildet, der westliche, noch unvollendete, ist zur Aufnahme der Volks- und Bürgerschule bestimmt. An dem Mitteltracé, der die Turnhalle, die Bibliothek und den Festsaal enthält, haben beide Lehranstalten Theil. Die vorliegenden Situationspläne stellen nur das Gymnasium dar, und es musste leider aus Mangel an Raum auch hievon der Mitteltract wegleiben.

Die Lage des Gebäudes ist von der Art, wie man sie für eine Lehranstalt nicht günstiger wünschen kann; es steht dasselbe ausserhalb der Stadt gegen Süden mitten im Grünen, abseits von der Haupt-

strasse, und hat daher frische und gesunde Luft in Hülle und Fülle, directes, durch sehr hohe Fenster vermitteltes Licht und die beim Unterrichte so notwendige Ruhe.

Die Hauptfront des Gebäudes mit dem Mitteltracé ist gegen Norden und die Stadt gerichtet, der Eingang in das Gymnasium ist auf der Ostseite.

Treten wir durch die Halle Nro. 7 und den Stiegenantritt in den schönen und lichten Gang Nro. 13, so ist links Nro. 1—4 die Wohnung des Schuldieners, Nro. 5 das chemische Laboratorium, Nro. 6 das Arbeitszimmer des Chemikers; rechts von der Halle sind Nro. 8—10 drei Lehrzimmer, Nro. 11 ist das Garderobezimmer für die Turner; dann gelangt man durch eine kleine abwärts führende Treppe in die Turnhalle. Diese ist 60' lang, 40' breit und 22' hoch und wurde ganz neu und sehr zweckmässig eingerichtet. Von derselben führen 3 Portale in den zwischen den beiden Flügeln des ganzen Gebäudes liegenden Hofraum, der gleichfalls als Turnplatz bestimmt ist.

Im ersten Stockwerke sind angebracht Nro. 1 das physikalische Kabinet, Nro. 2 das Lehrzimmer für Physik, Nro. 3 ein Lehrzimmer, Nro. 4 Gerätkammer, Nro. 5—7 drei Lehrzimmer, Nro. 8 und 9 die Directions-Kanzlei, Nro. 10 das Konferenzzimmer; an das Konferenzzimmer schliesst sich die Bibliothek an; diese nimmt den grösseren Theil mit drei Fenstern des Mitteltracés ein, der kleinere Theil mit zwei Fenstern ist für die Volks- und Bürgerschule reservirt.

Im zweiten Stockwerke endlich ist Nro. 1—7 die Wohnung des Directors, Nro. 9 ein Lehrzimmer, Nro. 10 das naturhistorische Kabinet, Nro. 11 ein Arbeitszimmer für den Naturhistoriker, Nro. 12 Saal für Modelle und Zeichenvorlagen, Nro. 13 Zeichensaal, Nro. 14 Vorzimmer des Festsaaes; hieran schliesst sich im Mitteltracé Nro. 15 der Festsaal in gleicher Grösse mit der Turnhalle.

Die Beheizung sämtlicher Schullocalitäten und der Turnhalle wird durch vier in den Kellerräumen angebrachte Öfen bewerkstelligt. Die Heizapparate sind angefertigt von F. Kaufmann, vormals Boyer & Consorten in Ludwigshafen und haben sich im diessjährigen Winter vortrefflich bewährt.

Der übrige, um das Gebäude herumliegende Raum ist theils für Anlagen, theils für einen botanischen Garten bestimmt.

1 Wiener Füll = 9.316 m

Chronik des Gymnasiums im Schuljahre 1873/74.

Mit Oktober 1873 wurde die vierte Klasse des Realgymnasiums eröffnet. Das Schuljahr begann am 1. Oktober mit einem hl. Geistesamte. Die Aufnahme der Schüler fand am 28., 29. und 30. September statt. Am 2. und 3. Oktober wurde eine Aufnahmeprüfung mit jenen Schülern vorgenommen, welche in die erste Klasse des Gymnasiums eintraten.

Als neue Mitglieder des Lehrkörpers sind zu verzeichnen die Herren: Hermann Jäger, für klassische Philologie und Französisch, früher wirklicher Lehrer am k. k. Real- und Obergymnasium in Feldkirch, und Dr. Theodor Rellig, für Mathematik und Physik, früher Probekandidat am k. k. Real- und Obergymnasium im IX. Bezirke in Wien. Die Ernennung dieser beiden Herren erfolgte mit Erlass des h. k. k. Ministeriums vom 5. Sept. 1873, Z. 11655.

Als Supplent für klassische Philologie wurde mit Erlass des hohen k. k. Landesschulrathes vom 27. Sept. 1873, Z. 2496 der Lebramtskandidat an der k. k. Universität in Innsbruck, Herr Robert Stiehlberger bestellt.

Am 4. Oktober wohnten der Lehrkörper und die Schüler des Gymnasiums einem feierlichen Hochamte bei, welches aus Anlass des hohen Namensfestes Sr. Majestät unsers gnädigsten Kaisers in der hiesigen Stadtpfarrkirche celebrirt wurde.

Da noch Arbeiten im Gymnasialgebäude vorzunehmen waren, konnte der regelmässige Schulunterricht erst am 6. Oktober beginnen.

Für den 2. Dezember wurde, um eine würdige Feier des fünf und zwanzig jährigen Jubiläums des Regierungsantrittes Sr. Majestät des allergnädigsten Kaisers und Herrn für die Gymnasialschüler zu ermöglichen, mit Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 11. Nov. 1873, Z. 2912, ein Ferihtag gewährt. Der Lehrkörper, sowie die Gymnasialjugend wohnten an diesem Tage einem feierlichen Hochamte und Te Deum bei, welches aus diesem Anlass in der hiesigen Stadtpfarrkirche abgehalten wurde. Nach dem Hochamte verfügten sich die Schüler in Begleitung des Lehrkörpers in einen Lehrsaal des Gymnasiums. Dasselbst hielt der Director eine Ansprache an die Schüler, wobei er nach einem Überblick über die wichtigsten Ereignisse während der Regierung Sr. Majestät besonders hervorhob, wieviel während

dieser Zeit für die Schule und für die Hebung und Pflege der Wissenschaft geschehen, und wie gerade die Schüler der hiesigen Lehranstalt Sr. Majestät zu dem innigsten Danke verpflichtet seien, indem durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Majestät vom 15. Februar 1871 die Errichtung eines vollständigen Staatsgymnasiums in hiesiger Stadt allergnädigst bewilligt, und so einem schon lange und tiefgefühlten Bedürfnisse abgeholfen worden sei. Hierauf wurden von den Schülern zwei Chöre gesungen, und der Schüler der vierten Klasse, Koloman Höck deklamirte Schiller's „Graf von Habsburg.“ Mit Absingen der Volkshymne und einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät wurde diese erhebende Feierlichkeit geschlossen.

Mit Erlass des hohen k. k. Landesschulrathes vom 12. Jänner 1874, Z. 3428, wurde der Gymnasiallehrer Hermann Jäger im Lehramte bestätigt, und demselben der Titel „Professor“ verliehen.

Am 15. Februar wurde das erste Semester geschlossen, und am 19. das zweite Semester begonnen.

Vom 27—30 Mai wurde die hiesige Lehranstalt einer eingehenden Inspection durch den Hrn. Landesschulinspector Eduard Schwammel unterzogen.

Am 18. Mai machten die Gymnasialschüler in Begleitung ihrer Professoren einen Ausflug über Riegerding nach Mettmach, welches als Mittagsstation ausersehen war. In Mettmach wurde den Ankommenden die Überraschung zu Theil, dass sie von der Schuljugend mit fliegenden Fahnen, von der Gemeinderepräsentanz und einer Musikkapelle empfangen und durch eine kurze Ansprache des Herrn Oberlehrers Böheim begrüsst wurden. Auch waren aus nah und fern viele Freunde der Jugend, insbesondere Lehrer aus der Umgebung, daselbst versammelt. Der Rückweg ging über Rameding nach Mehrnbach, wo bereits sehr viele Freunde und Angehörige der Studenten sich eingefunden hatten. Eine Viertelstunde vor Ried erwartete die städtische Musikkapelle die Heimkehrenden, und unter den Klängen derselben zog man auf den Hauptplatz der Stadt, wo sich der Zug auflöste. Der ganze Ausflug kann als wohl gelungen bezeichnet werden, und hat den erfreulichen Beweis geliefert, dass sich die junge Anstalt bereits allseitig Sympathien erworben hat. —

Vom 16. bis 24. Juli wurden die Versetzungsprüfungen abgehalten.

Am 25. Juli war die Schlusssconferenz und am 27. eine Turnprüfung.

Am 31. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Dankamte in der hiesigen Stadtpfarrkirche geschlossen.

Einige wichtigere Erlässe der hohen k. k. Behörden.

Der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit Erlass vom 21. Juni 1873 dem hiesigen k. k. Gymnasium vom Solarjahre 1864 angefangen einen jährlichen Betrag von 160 fl. zur Bestreitung jener Erfordernisse anzuweisen befunden, welche nicht aus Communalmitteln zu decken sind.

Mit Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 15. Nov. 1873, Z. 3056, wird bekannt gegeben, dass Schülern, welche durch 2 Semester ein Zeugnis der dritten Klasse erhalten haben, die Belassung an der Anstalt nur mit Bewilligung des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht, bei Schülern der ersten Klasse mit Bewilligung des k. k. Landesschulrathes gewährt werden kann.

Mit Erlass des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht wurden an den o. ö. Mittelschulen die während des Schuljahres fallenden Ferien auf nachfolgende Tage beschränkt: 1. zu Weihnachten auf 4 Tage, den 24., 25., 26. und 27. Dezember; 2. zum Schlusse des I. Semesters (Faschingferien) auf 4 Tage: Sonntag bis Mittwoch; 3. zu Ostern auf 7 Tage, von Mittwoch vor bis einschliesslich Dienstag nach Ostern; 4. zu Pfingsten auf 4 Tage: von Samstag vor dem Pfingstfeste bis einschliesslich den folgenden Dienstag.

Mit Erlass des Hrn. k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 6. Februar 1874, Z. 8791, wurde das hiesige k. k. Gymnasium in den Programm-Austausch mit den k. preussischen Gymnasien aufgenommen.

Der k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat mit Erlass vom 29. Mai 1874, Z. 5853, zur Gründung der Lehrerbibliothek der hiesigen Lehranstalt den Betrag von 800 fl. zu bewilligen befunden.

Stand des Lehrkörpers.

Pasch Konrad, k. k. Director, Obmann des Studenten-Unterstützungs-Vereines, lehrte Griechisch in der dritten und vierten

Klasse in 8 wochentlichen Stunden. Besorgte auch die Gymnasial-Bibliothek.

Jäger Hermann, Professor, Mitglied des Stenografen-Vereines in Innsbruck, lehrte Latein in der zweiten und vierten Klasse und Französisch in der dritten und vierten Klasse in 22 wochentlichen Stunden; Ordinarius der zweiten Klasse.

Høller Anton, wirklicher Gymnasiallehrer, lehrte Geographie und Geschichte in allen 4 Klassen und Deutsch in der dritten Klasse in 17 wochentlichen Stunden.

Kobler Josef, Weltpriester, wirklicher Religionslehrer, Mitglied des Stenografen-Vereines in Innsbruck, lehrte Religion in 8 wochentlichen Stunden und leitete die religiösen Übungen.

Palm Josef, wirklicher Gymnasiallehrer, Mitglied des Stenographen-Vereines in Innsbruck, lehrte Mathematik in der zweiten und dritten Klasse, Naturgeschichte in der ersten und zweiten und im I. Semester in der dritten Klasse, im II. Semester Chemie in der vierten Klasse in 15 wochentlichen Stunden; Ordinarius der dritten Klasse; Custos des naturhistorischen Museums und des chemischen Laboratoriums.

Rellig Theodor, Dr. philos., wirklicher Gymnasiallehrer, lehrte Mathematik in der ersten und vierten Klasse, im I. Semester Physik in der vierten, im II. Semester Physik in der dritten, Deutsch in der zweiten und vierten Klasse in 15 wöchentlichen Stunden; Custos des Physikalischen Kabinettes.

Weiss Ferdinand, akademischer Maler, wirklicher Gymnasiallehrer, lehrte in allen 4 Klassen Zeichnen und die Kalligraphie in 16 wochentlichen Stunden; Custos der Lehrmittel für das Zeichnen.

Supplent:

Stichlberger Robert, Mitglied des Stenografen-Vereines in Innsbruck, lehrte Latein in der ersten und dritten, Deutsch in der ersten Klasse in 17 wochentlichen Stunden; Ordinarius der ersten Klasse.

Nebenlehrer:

Hattinger Ludwig, Volksschullehrer, leitete den Turnunterricht in 4 wochentlichen Stunden.

Redl Bernhard, städtischer Kapellmeister und Chorregent, erteilte den Gesangunterricht in 4 wochentlichen Stunden.

Dienerschaft:

Feichtinger Anton, prov. Gymnasialdiener.

Uebersicht des vorgenommenen Lehrstoffes.

I. Klasse.

Religionslehre:

Kurzgefasste Glaubens- und Sittenlehre, 2 Stunden.

Deutsche Sprache:

Hauptpunkte der Formenlehre. Das Verbum. Lehre vom einfachen und erweiterten Satz. Lecture. Vortragen. Alle 8 bis 14 Tage eine Schulaufgabe. 3 Stunden.

Lateinische Sprache:

Regelmässige Formenlehre nach Schmidt. Memoriren der Vokabeln und Uebersetzen nach Hauler. Im II. Semester jede Woche eine Schulaufgabe. 8 Stunden.

Geographie:

Fundamentalsätze der mathematischen Geographie. Geographische Beschreibung der Erdoberfläche mit Bezug auf ihre natürliche Beschaffenheit und die allgemeinen Scheidungen nach Völkern und Staaten. Kartenlesen und Kartenzeichnen. 3 Stunden.

Mathematik:

Arithmetik. Die 4 Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen sowie mit Decimalzahlen; Theilbarkeit der Zahlen; die gemeinen Brüche; die 4 Rechnungsarten mit denselben; Geometrie. (II. Semester.) Allgemeines; gerade Linie; Dreieck; Congruenz der Dreiecke; einige Sätze, welche auf der Congruenz der Dreiecke beruhen. Alle Monat eine Schularbeit. 3 Stunden.

Naturgeschichte:

Zoologie: Säugethiere; Mollusken; Arthozoen; Vermes; Echinodermata; Coelenterata; Protozoen; verbunden mit Demonstrationen am Mikroskope. 3 Stunden.

Zeichnen:

Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Tafel, und zwar: gerade und krumme Linien, Winkel, Dreiecke, Vielecke, Kreise, Ellipsen, Combinationen dieser Figuren. Das geometrische Ornament. Elemente des Flachornaments. Zeichnen räumlicher geometrischer Gebilde aus freier Hand nach perspectivischen Grundsätzen, durchgeführt an passenden Draht- und Holzmodellen. 4 Stunden.

II. Klasse.

Religion:

Liturgik der katholischen Kirche. 2 Stunden.

Deutsche Sprache:

Das Nomen und Verbum. Orthographie und Interpunctionslehre (Wiederholung); der einfache und zusammengesetzte Satz. Erklärungen von Lesestellen aus dem Lesebuche. Memoriren von Gedichten. Aufgaben nach Vorschrift. 3 Stunden.

Lateinische Sprache:

Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre; Conjunctionsätze; Participialconstructions; Accus. c. Infinitiv. Alle 8 Tage eine Schulaufgabe. 8 Stunden.

Geographie:

Asien und Afrika. Eingehende Beschreibung der vertik. u. horizont. Gliederung Europa's und seiner Stromgebiete an die Anschauung der Karte geknüpft. Specielle Geographie von Süd- und West-Europa. 2 Stunden.

Geschichte:

Übersicht der Geschichte des Altertums. 2 Stunden.

Mathematik:

Wiederholung des Rechnens mit Brüchen; Lehre von den Verhältnissen; einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Kettenrechnung; Procentenrechnungen; wälsche Practik; Mass- und Gewichtskunde. Geometrie: Congruenz, Ähnlichkeitslehre; Berechnung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. Alle Monat eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden.

Naturgeschichte:

Im I. Semester. Zoologie: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im II. Semester. Botanik nach Pokorny, Practische Übungen mit Lorinser. Demonstrationen am Mikroskop. 3 Stunden.

Zeichnen:

Dieselben Übungen, wie in der ersten Klasse. 4 Stunden.

III. Klasse.

Religion:

Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. 2 Stunden.

Deutsche Sprache:

Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke. Vortragen. Aufgaben nach Vorschrift. 3 Stunden.

Lateinische Sprache:

Die Casuslehre nebst Wiederholung der Formlehre. Schriftliche und mündliche Übersetzung nach Vielhaber. Lectüre 13 ausgewählter Biographien des Cornelius Nepos. Aufgaben nach Vorschrift. 6 Stunden.

Griechische Sprache:

(Obligat für Gymnasialschüler) Formenlehre bis zu den Passivformen. Mündliche und schriftliche Übungen nach Schenkl. Im 2. Sem. alle 14 Tage eine Schulaufgabe. 4 Stunden.

Französische Sprache:

(Obligat für Realschüler) Lese- und Sprechübungen. Formenlehre von avoir und être und des regelmässigen Zeitwortes, von Lect. 1—75 nach Plötz Elementargrammatik. Alle 14 Tage eine Composition. 4 Stunden.

Geographie:

Specielle Geographie des übrigen Europa (mit Ausschluss der österreich. ungarischen Monarchie); Amerika; Australien. 2 Stunden.

Geschichte:

Übersicht der Geschichte des Mittelalters. 1 Stunde.

Mathematik:

Arithmetik: Rechnen mit allgem. Zahlen; Potenziren; Wurzelausziehen. Geometrie: Sätze über Gleichheit geradliniger Figuren; Kreislehre; das Wichtigste über Ellipse, Hyperbel und Parabel. 3 Stunden.

Naturgeschichte:

(Im I. Semester.) Mineralogie. 3 Stunden.

Physik:

(Im II Semester.) Allgemeine Eigenschaften der Körper; die Lehre von der Wärme, Magnetismus und Elektrizität. 3 Stunden.

Zeichnen:

Übungen im Ornamentenzeichnen nach Entwürfen des Lehrers an der Tafel, ferner nach farblosen wie auch polychromen Musterblättern, mit besonderer Rücksicht auf die klassischen griech. u. röm. Vorbilder; einiges aus der Styllehre. — Studien nach plastischem Ornament und schwierigen ornamentalen Musterblättern, theilweise mit Beiziehung der menschlichen und thierischen Figur. Gedächtniszeichnungen. Perspectivische Darstellungen. 4 Stunden.

IV. Klasse.

Religion:

Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes. 2 Stunden.

Deutsche Sprache:

Lecture prosaischer und poetischer Lesestücke. Memoriren von Gedichten. Geschäftsaufsätze. Verslehre. Aufgaben nach Vorschrift. 3 Stunden.

Lateinische Sprache:

Tempus und Moduslehre nach Schmidt. Übersetzen aus dem Deutschen in's Latein nach Vielhaber. Lecture: Cæsar de bello Gallico lib. I u. V. Einige ausgewählte Elegien aus Ovid. Alle 14 Tage eine Composition. 6 Stunden.

Griechische Sprache:

(Obligat für Gymnasialschüler.) Verba der 2. Conjug. und verba anomala. Übungen und Lecture zusammenhängender Lesestücke nach Schenkl. Einige syntaktische Regeln. Aufgaben nach Vorschrift. 4 Stunden.

Französische Sprache:

(Obligat für Realschüler.) Gesamte übrige Formenlehre der flexiblen Redetheile, einschliesslich der häufigst vorkommenden unregelmässigen Verba. Alle 14 Tage eine Composition. 4 Stunden.

Geographie und Geschichte:

Im I. Semester. Übersicht der Geschichte der Neuzeit. Im II. Sem. specielle Geographie der österr. ung. Monarchie. 4 Stunden.

Mathematik:

Arithmetik: Lehre von den zusammengesetzten Verhältnissen und Proportionen und deren Anwendung zur Auflösung der zusammengesetzten Regeldetri, der Zins-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, des Kettensatzes, der Zinseszins-Rechnung. Gleichungen vom ersten Grad mit einer und zwei Unbekannten. — Geometrie: Allgemeine Sätze der Stereometrie, die geometr. Körper nach ihren Eigenthümlichkeiten, ihre Oberfläche und Rauminhalt. Alle Monat eine Schularbeit. 3 Stunden.

Physik:

(Im I. Semester.) Abschluss der Mechanik fester Körper. Mechanik tropfbar- und ausdehnungsflüssiger Körper; Magnetismus, Electricität; Akustik und Optik. 3 Stunden.

Chemie:

(Im II. Semester.) nach Lielegg. 3 Stunden.

Zeichnen:

Dieselben Übungen, wie in der dritten Klasse. 3 Stunden.

Turnunterricht.

Der Turnunterricht wurde in 2 Abtheilungen in je 2 wöchentlichen Stunden erteilt. In der 1. Abtheilung turnten die Schüler der ersten Klasse, in der 2. Abtheilung die Schüler der drei übrigen Klassen. Der Turnunterricht ist obligat und wurde von sämtlichen Schülern der Anstalt besucht.

Kalligraphie:

Der Unterricht in der Kalligraphie (deutsche und lateinische Currentschrift) ist für die Schüler der 1. und 2. Klasse obligat und wurde in einer wöchentlichen Stunde erteilt.

Gesang. (Freier Lehrgegenstand.)

Die Übungen im Gesange wurden in 2 Abtheilungen in je 2 wöchentlichen Stunden abgehalten. Es nahmen 40 Schüler am Unterrichte Theil.

I. Abtheilung: Allgemeine Grundzüge für den Gesangunterricht, Notenkenntnis, praktische Einübung in verschiedenen Liedern.

II. Abtheilung: Einübung von Liedern und Chören nach Tippmann's Liederbuch.

Schulbücher-Verzeichnis

für das nächste Schuljahr berechnet.

Religion. I. Klasse. Dr. Leinkauf, kurzgefasste Glaubens- und Sittenlehre. II. Kl. Liturgik für die Gymnasien des österr. Kaiserstaates. III. Kl. Fr. Fischer, Offenbarung des alten Bundes. IV. Kl. Fr. Fischer, Offenbarung des neuen Testaments. V. Kl. Dr. K. Martin, kathol. Glaubenslehre.

Deutsch. I. und II. Kl. Dr. Hoffmann, neuhochdeutsche Elementargrammatik. Lesebücher: Neumann und Gehlen, Lesebuch für die I. Klasse; dto. für die II. Klasse; Neumann, Lesebuch für die III. Klasse, und Lesebuch für die IV. Klasse. — Egger, deutsches Lehr- und Lesebuch für Obergymnasien I. Theil.

Latein. I.—V. Kl. K. Schmidt, latein. Grammatik. I. und II. Kl. Hauler, latein. Übungsbuch. III. Kl. Vielhaber, Aufgaben zum Übersetzen 1. Heft. Cornelius Nepos (Text.) IV. Kl. Vielhaber, 2. Heft. Cæsar de bello Gallico, (Text.) Ovid ed Grysar. V. Kl. Berger, styl. Vorübungen für die mittleren Klassen. Ovid, ed. Grysar. Livius, Text, 2. und 21. Buch.

Griechisch. III. und IV. Kl. Curtius, griech. Schul-Grammatik.

- Schenkl, Elementarbuch. V. Kl. Curtius. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. Homers Ilias, ed. La Roche.
- Französische Sprache. III. Kl. Dr. Plötz, Elementargrammatik. Petit vocabulaire français. IV. Kl. dasselbe und Plötz, Schulgrammatik der französ. Sprache.
- Geographie und Geschichte. I.—IV Kl. Klun, Leitfaden-Kozen, geogr. Schulatlas. II. Kl. Gindely, Lehrbuch 1. das Alterthum. III. Kl. Gindely, 2. Mais dttelalter. IV. Kl. Gindely, 3. die Neuzeit. Hannak, österr. Vaterlandskunde. V. Kl. Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen, 1. Bd. das Alterthum.
- Mathematik. I. und II. Kl. Moenik, Arithmetik für Untergymnasien. 1. Abth. III. und IV. Kl. Moenik, Arithmetik 2. Abth. V. Kl. Moenik, Lehrbuch der Algebra für Obergymnasien. — I. Kl. Moenik, Geometrie für Untergymnasien 1. Abth. II.—IV. Kl. Moenik, Geometrie für Unterrealschulen. V. Kl. Moenik, Geometrie für Obergymnasien.
- Naturgeschichte. I. und II. Kl. Dr. Pokorny, Thierreich. II. Kl. Pokorny, Pflanzenreich. III. Kl. Fellöcker, Anschauungsunterricht in der Mineralogie. V. Kl. Fellöcker, Leitfaden in der Mineralogie und Geologie für Obergymnasien. Bill, Grundriss der Botanik für Schulen.
- Physik und Chemie. III. und IV. Kl. Pisko, Physik für Untergymnasien. IV. Kl. Lielegg, Unterricht in der Chemie für Mittelschulen. (Ausgabe für Realgymnasien.)

Zuwachs von Lehrmitteln im Schuljahre 1873/74.

A. Bibliothek.

Durch Ankauf:

Zeitschrift f. d. öster. Gymnasien. — (Berliner) Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. — Zarncke, liter. Centralblatt. — Petermann, geographische Mittheilungen. — Germania. — Herrig, Archiv f. d. Studium moderner Sprachen. — Schlosser, Weltgeschichte Lief. 75—97. — Laas, der deutsche Unterricht auf höheren Lehranstalten. — Grimm, deutsches Wörterbuch 3 Lieferungen. — Ranke, sämtliche Werke

B. 4—7. — P. Ovidius Naso v. Merkel, 3 B. — C. Jul. Caesaris commentarii rec. Oehler. — Caesar de bello Gallico u. de bello civili von Kraner. — Caesar de bello Gallico u. de bello civili v. Doberentz. — Velleius Paterculus. — Lange, röm. Alterthümer 3 B. — Naturkräfte 9. u. 10. B. — Schmeller, bayerisches Wörterbuch 9. Lief. — Göler, Caesars gallischer Krieg im Jahre 51 v. Ch. — Dt. im Jahre 52 v. Ch. — Hayek, Handbuch der Zoologie 1. u. 2. Lief. — Homer's Ilias von Ameis, 4 Hefte. — Homers Odyssee von Ameis sammt Anhang. — Dr. E. Pasch, zur Kritik der Geschichte des Kaisers Tiberius. — Wolf, Beiträge zur deutschen Mythologie 2 B. — Schmeller, latein. Gedichte des 9. u. 10. Jahrh. — Zehetmayr Lexicon Latino-sanscriticum. — Düntzer, Homers Odyssee. — Düntzer, homer. Fragen. — Ph. Mayer, Studien zu Homer, Sophokles, Euripides, Racine u. Goethe. — Vanicek, etym. Wörterbuch der lat. Sprache. — Ebeling, Lexicon Homericum 1. Lief. — Lüning, die Edda. — J. Grimm, deutsche Grammatik 4 B. — J. Grimm d. Gr. I. B. 3. Aufl. — Andresen, Register zu Grimm's Grammatik. — J. Grimm, Geschichte der deutschen Sprache. — Max Dunker, Geschichte des Alterthums, I. B. — Fieker, die Völkerstämme der öst. ung. Monarchie. — Schleicher, die deutsche Sprache. — Deutsche Dichter des Mittelalters, 3. B. — Braune, salzb. Flora 3 B. — Baur, sprachw. Einleitung in das Griechische u. Lateinische. — Volz, röm. Elegie. — Ovidii Nasonis Metamorphoses von Siebelis. — Ovidii Nasonis fastorum libri VI v. Peter. — P. Urlinger, 20000 Höhenbestimmungen. — Seubert, Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde. — Diefenbach u. Wilker, Hoch- u. Nieder. deutsches Wörterbuch, 1. Lief. —

Durch Geschenke:

Vom hohen k. k. Ministerium f. Cultus u. Unterricht: Oesterreich. botan. Zeitschrift. — Jahresbericht des k. k. Ministeriums f. C. u. U. — Oesterr. Geschichte f. d. Volk 13. Band.

Von der k. k. ob. öst. Statthalterei: Das Kaiserreich Brasilien auf der Wiener Weltausstellung 1873. — Geogr. Beschreibung Brasiliens v. J. Manoel de Macedo. — L. Janski, über die Truppen-Schulen des k. k. Heeres. —

Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien: Sitzungsberichte der mathem. naturh. Klasse. 8 Hefte.

Vom naturhist. Vereine in Linz: Jahresberichte 1—5. —

Von der ob. öst. Handels- und Gewerbekammer:

Summarischer Bericht, betreffend die Verhältnisse der Industrie, des Handels u. Verkehrs Oberösterreichs im J. 1872.

Von dem hochw. Herrn Stadtpfarrer u. Kanonikus Sebast. Freund: Schilling, Hand- u. Lehrbuch f. angehende Naturforscher, 3 Bände. — Adelungs Wörterbuch der hochd. Sprache 4 Bände. —

Von Herrn Dr. A. Grünwald, Advokat in Stockerau: K. Faulmann, stenogr. Anthologie. — Evangelium St. Johannis in stenogr. Nonpareille Schrift.

Von der Beck'schen Universitätsbuchhandlung in Wien: Hannak Geschichte der Neuzeit. — Hauler, Aufgaben z. Einübung der lat. Syntax I. Heft. —

Von Herrn B. Freiherrn von Hornstein Bussmannshausen, k. k. Kämmerer in Linz: Fr. Halms Werke, 12 Bände. —

Vom Herrn Religionsprofessor J. Kobler: Krebs, Antibarbarus. — Fellöcker, Lehrbuch der Mineralogie u. Geognosie. — Leydell, Mineralogie. — Klotz, lat. Handwörterbuch, 2 Bände. —

Von Herrn L. Hattinger, Turnlehrer: Huhn, topogr. Lexicon von Deutschland 35 Lief. —

Von Herrn Dr. Dullinger, prakt. Arzt in Admont, Homeri Ilias ed. Tauchnitz. — Platonis Euthyphro. Apologia Socratis. Crito. Phædo. — Virgils Eclogen. — Platons Gorgias v. Jahn. — Sallusti Crispi Catilina et Jugurtha v. Dietsch. — C. Tacitus v. Halm. 2. B. — Schenkl Uebungsbuch z. Uebersetzen ins Griechische. — Der kleine Machat, franz. Sprachlehre v. Ch. Noël.

Von Dr. A. Scheibenzuber, prakt. Arzt in Dayton, O. Nordamerika: Die Schulgesetze von Ohio. — Ollendorf's englische Sprachlehre. —

Von Herrn Lothar Warmuth: Schinagl, lat. Uebungsbuch.

Von der Verlagshandlung F. Schöningk in Paderborn: Homers Ilias v. Düntzer. — Dr. Hüser, deutsche Lesestücke. — C. Nieberding, Erdkunde. — Dr. Stein, Handbuch der Geschichte 2. u. 3. Band. — Dr. B. Schultz, deutsche Grammatik. — P. Ovidii Nasonis Metamorphoses v. Meuser. — Schnorbusch u. Scherer, griech. Sprachlehre. — Titi Livii ab urbe condita lib. I. XXI. und XXII. von Tücking.

Von der Verlagshandlung Buchholz & Diebel in Wien: Der elementar-Gesangunterricht von Bauer. — Choräle u. Lieder von J. Krolop. — Der Gesangunterricht v. J. Krolop I. Cours.

Von Herrn Karl Grün in Wien: Kulturgeschichte des 16. Jahrh. v. Karl Grün. — Hartpole-Lecky, Geschichte des Ursprungs u. Einflusses der Aufklärung in Europa.

Von Herrn Karl Posselt, Photograph in Ried: J. Winkelmann's Geschichte der Kunst des Alterthums, 2 Bände.

Vom Director: T. Livii ab urbe condita partes selectæ ed. Gysar, 2 B. — Sophoclis Antigone, ed. Dindorf. — Homeri Ilias ed. Koch. — The Plays of Wil. Shakespeare, 2 B. — Tettinek, Geschichte, Topographie u. Statistik des Marktes Mauerkirchen. —

Für die Schülerbibliothek durch **Ankauf:**

Kummer, Bilder u. Skizzen. — Buch der Erfindungen 5. u. 6. B. — Walter Scott's schönste Romane, übers. v. König, 3 Bände. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, 2. u. 8. Theil. — Thomas, Buch der Entdeckungen, 2. B. — Wagner, nordgerm. Vorzeit. — Becker, Erzählungen aus der alten Welt, 4. u. 5. Theil. — Simrock, Rheinsagen. — Oppel, das Wunderland der Pyramiden. — Stifter, Studien, 3 Bände. — Th. Körner, sämmtl. Werke. — Brehms, illustr. Thierleben, kl. Ausgabe v. Schödl, 1. Lief. —

Durch **Geschenke:**

Von Dr. A. Scheibenzuber in Dayton: Schiller's Werke, 12 Theile in 6 Bänden. —

Vom Schüler der 4. Klasse, Gust. Schilcher. Erzählungen von Fr. Hoffmann, 2 Bändchen. —

Vom Lokalausschuss Ried des I. allg. Beamtenvereines: Die Dioskuren 3 Bände. — Schaffer, Volkssagen, Märchen u. Gebräuche.

Die Bibliothek zählt mit Einschluss der Schülerbibliothek 891 Bände, 146 Hefte u. Lieferungen, 6 Atlanten, 170 Programme, zusammen 1215 Stück. —

B. Lehrmittel für den geographischen Unterricht.

Durch **Ankauf:**

Stülpnagel, Schulwandkarte von Deutschland. — Freiherr von Czörnig, ethnogr. Karte der öster. ungar. Monarchie. —

Durch **Geschenk:**

Von Herrn Franz Schücker, k. k. Gendarmerie-Oberlieute-

nant: Grosser deutscher Atlas, nach d'Anville u. Has, herausg. von Reilly in 28 Karten u. ein Band „Beschreibung.“ —

Von Herrn Greif Graveur: Carte de chemin de fer de la Turquie d'Europe, 3 Exemplare.

C. Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.

Am meisten Fortschritte hat unstreitig die Einrichtung des naturhistorischen Kabinetes gemacht. Für's erste wurden von der Gemeinde Ried in den beiden Vorjahren grössere zoologische und mineralogische Sammlungen angekauft, dann giengen gerade für dieses Gebiet allseitig Geschenke von Privaten ein, für welche Gaben die Direction hiemit den edlen Spendern den wärmsten Dank auszusprechen sich verpflichtet fühlt. Die ganze naturhistorische Sammlung zählt: Zoologische Objecte, ungefähr 6700; das Herbar ungefähr 2100 Stück; und die mineralogische und geologische Sammlung ungefähr 1050 Stück; zusammen bei 9850 Objecte. Die Ausstopfung der gespendeten Balge besorgte Herr Pichler, Bahnbeamter in Neumarkt und es sind sämtliche von ihm gestopfte Exemplare durchwegs sehr gelungen. Um die Anordnung und Einrichtung des Kabinetes im neuen Schulgebäude hat sich Herr Professor J. Palm sehr verdient gemacht und viele seiner freien Stunden in höchst gemeinnütziger Weise geopfert. Auch in diesem Schuljahre hat das Kabinet wieder einen namhaften Zuwachs erhalten, und zwar:

a. Zoologie.

Sorex pygmaeus, Geschenk des Herrn Dr. Dorfworth. — *Sorex araneus*, Gesch. d. Hrn. Professors Palm. — *Melex Taxus*, Balg, Gesch. d. Hrn. Oberförsters Will in St. Martin. — *Lutra vulgaris*, gekauft. — *Putorius patarius*, G. d. Frau Kögl. — *Putorius furo*, gekauft. — *Putorius vulgaris*, G. d. H. Weber, Branntweinfabrikant. — *Canis vulpes*, G. d. H. Will. — *Felis domestica*, var. *striata*, 2 Exemplare, G. d. H. Niederleithner, Kaufmann. — *Spermophilus citillus* u. *Mustella martes*, beide G. d. H. Weber. — *Falco tinnunculus*, G. d. H. Will. — *Astur nisus*, gekauft. — *Buteo vulgaris*, gekauft. — *Buteo vulgaris*, Gesch. d. H. Gyri, Bürgermeister. — *Strix bubo*, G. d. H. Enzinger in Pramet. — *Strix dasypus*, G. d. Müllauer, 2. Kl. — *Strix noctua*, 2 St. gekauft. — *Picus martius*, gekauft. — *Picus viridis*, G. d. H. Jos. Huber. — *Picus medius*, G. d. H. Pichler. —

Picus minor, gekauft. — *Yunx torquilla*, gekauft. — *Cuculus canorus* 2 var. gek. — *Alcedo ispida*, Balg, G. d. H. Auinger. — *Caprimulgus europæus*, 2 St. gek. — *Hirundo rustica*, gek. — *Hirundo rustica*, weisse Varietät, G. d. H. Steininger in Raab. — *Turdus viscivorus*, G. d. Purgstaller 2. Kl. — *Sylvia philomela*, gek. — *Sylvia phœnicurus*, gek. — *Laxicola œnanthe*, gek. — *Troglodytes parvulus*, Balg, G. d. Treitinger 3. Kl. — *Motacilla sulfurea*, gek. — *Sitta europæa*, gek. — *Lanius collurio*, gek. — *Lanius collurio*, G. d. Neumayr 3. Kl. — *Lanius minor*, gek. — *Sturnus vulgaris*, G. d. Müllauer 2. Kl. — *Oriolus galbula*, 2 St. G. d. Müllauer 2. Kl. u. Hornisch 1. Kl. — *Garrulus glandarius*, gek. — *Nucifraga caryocatactes*, G. d. H. Weber, u. Perwein 2. Kl. — *Corvus monedula*, G. d. Purgstaller 2. Kl. — *Corvus corax*, G. d. Purgstaller. — *Fringilla canaria*, Balg, G. d. Treitinger 3. Kl. — *Fringilla pyrrhula*, G. d. Perwein. — *Phasianus colchicus* ♀, Balg, G. d. H. Will. — *Phasianus colchicus* ♂, Balg, G. d. H. Will. — *Tetrao urogallus* ♀, Balg, G. d. H. Enzinger. — *Tetrao urogallus* ♂, Balg, G. d. H. Will. — *Tetrao bonasia*, G. d. Perwein. — *Tetrao bonasia*, Balg, G. d. H. Will. — *Perdix cinerea*, G. d. Perwein. — *Perdix cinerea* mit den Jungen, G. d. H. Gyri. — *Ardea cinerea*, G. d. H. Gyri. — *Vanellus cristatus*, gek. — *Totanus hypoleucos*, gek. — *Totanus spec.* G. d. H. Schwagerbauer. — *Scelopax rusticola*, Balg, G. d. Rachbauer 1. Kl. — *Ortygometra porzana*, G. d. Purgstaller 2. Kl. — *Gallinula chloropus*, gek. — *Fulica atra*, Balg, G. d. H. Enzinger. — *Fulica atra*, gek. — *Anas boschas* ♀, Balg, G. d. H. Will. — *Anas boschas* ♂, Balg, G. d. H. Will. — *Anas crecca*, gek. — *Anas querquedula*, gek. — *Mergus merganser*, G. d. H. Dr. Dorfworth. — *Colymbus arcticus*, gek. — Geweih von *Cervus elaphus*, G. d. H. Will. — Pferdeschädel, präparirt von Prof. Palm. — *Crocodilus vulgaris*, G. d. H. Wetzelsberger. — Abgestreifte Haut von *Coluber natrix*, G. d. H. Reisegger in Haag. — *Argonauta tuberculata*, gek. — *Nautilus pompilius*, gek. — *Cypræa* 2 spec., G. d. H. Dillinger. — Eine grössere Anzahl von Landschnecken der hiesigen Gegend von den Schülern d. ersten Klasse gesammelt. — Eine sehr werthvolle Sammlung von Carabiden, 1873 Stücke, Gesch. des H. Steininger in Raab. — 183 Stück Käfer von Fr. Kögl. — 4 St. *Lucanus cervus* v. Gehmacher 4. Kl. — *Entimus imperialis*, gek. — *Doritis Apollo*, gek. — *Thais polyxena*, gek. — *Saturnia pyri*, gek. — 50 Spec. Dipteren von Prof. Palm. — *Komarus vulgaris*, durch Tausch erhalten. — Durch Vermittlung des Direktors machte Hr. Dr. Scheibenzuber in Ohio

Nordamerika auch heuer dem hiesigen naturhistor. Kabinete ein sehr wertvolles Geschenk bestehend in 2 Bälgen von Waschbären, 1 Balg von *Sciurus cinereus*, 3 Kolibribälge, 1 Balg v. *Icterus Baltimore*, 4 Stücke Schildkröten darunter eine noch lebende *Chelydra serpentina*, 42 Stücke Insekten darunter 21 Schmetterlinge.

B. Botanik.

Eine grössere Anzahl von Pflanzen aus der Gegend von Flössing wurde von Hrn. Carl Hödl Bürgerschullehrer geschenkt; ausserdem wurden von den Schülern der II. Cl. Altwirt, Perwein, Pregler und Wimmer an der Anstalt selbst Pflanzen der hiesigen Gegend eingelegt.

C. Mineralogie u. Geognosie.

119 Stück Krystallmodelle aus Pappe von H. Erber in Wien angekauft. — Hr. Trautner, Verwalter der Schärdinger Granit-Gewerkschaft machte der Anstalt ein wertvolles Geschenk mit 33 Zähnen verschiedener Saurier; Knochenfragmenten eines Sauriers; Schalen von Peeten; Schalen von *Ostrea*; sämtliche Fossilien wurden gefunden in der Schärdinger Gegend. — Herr Aumüller, Förster in Eberschwang spendete 1 Zahn, wahrscheinlich von einem Saurier, 2 Zähne vermutlich Haien angehörig, bei Eberschwang aufgefunden. — Herr Pawlik, ökon. Referent, spendete 2 Tafeln aus Steinsalz u. Musterarbeiten aus Steinsalz von Wieliczka. — Von der löbl. k. k. Salinen-Verwaltung in Wieliczka wurden gespendet: 33 Stück Salze u. Gesteine aus den dortigen Bergwerken. — Kögl, Sch. d. 1. Klasse spendete 5 Stück Versteinerungen aus dem Salzkammergute.

D. Für den Unterricht in der Physik.

Apparat zum Nachweise des Satzes, dass die Elektrizität ihren Sitz nur an der Oberfläche des Leiters hat. — Goldblatt Elektroskop nach Bessel. — Elektrophor m. Fuchsschweif. — Franklin'sche Tafel. — Auslader. — Stimmgabel s. Resonanzkästchen. — Leidnerflasche. — Lanche Flasche. — Harzteller m. Staubbeutel zur Erzeugung der Lichtenberg'schen Figuren. — Blitzhausmodell. — Isolierschemel. — Glockenspiel. — Streichbogen. Barlow's Rad. — Wasserzersetzung-Apparat m. 2 graduirten Cylindern. — Inductionsrollen m. verschieb-

barer Spule. — Monochord. — Wärmespiegel. — Achromatisches Prisma. — Orgeltisch s. Eisenplatte u. 2 separate Pfeifen. — Syrene. — Smees'sche Batterie u. 6 grössere Elemente. — Daniel'sches Element m. Diaframa. — Heliostat s. verstellbarer Blende u. 2 Anschraubvorrichtungen. — Camera obscura. — 2 Prismen auf Stativ v. Flintglas. — Tuchhammer zur Stimmgabel. — Influenzmaschine von Prof. Dr. Karl in München. — Volta'sche Säule, 20 Platten. — Grove'sche Kette. — Galvanoplastischer Apparat u. 2 Gypsabdrücke. — Multiplikator. — Schreibtelegraph nach Morse s. Relais. — Magneto-elektrischer Rotationsapparat. — Thermosäule, 20 Elemente. — Fernrohr offen zur Demonstration des Prinzips des galliläischen Erdfernrohres u. Mikroskopes. — Glastafel für die Chladni'schen Klangfiguren. — Kriophor. — Platinaschale f. d. Leidenfrost'schen Versuch. — August's Psychrometer. — Eine Zink- u. Glasplatte s. 2 Abladern. — Elektromagnet s. Anker m. Gestell. — Ampergestell m. 6 Figuren u. einem schwimmenden Solenoid nach de la Rive. — 5 Drahtklemmen

E. Einrichtung des chemischen Laboratoriums.

Feine Tarawage mit Grammgewichten. — Massstab. — Thermometer bis 260° Cels. — Alkoholometer m. Thermometer u. Cylinder dazu. — 2 Aräometer. — Gasometer von Zinkblech. — Wasserbad von emaillirtem Eisen u. 3 Porzellanringe dazu. — Apparat zur Darstellung von Sauerstoff aus Quecksilberoxyd. Desgl. von Schwefelsäure, von Schwefelwasserstoff, von Ammoniak, von kohlensaurem Wasser, von Leuchtgas. — Pneumatische Wanne von lakirtem Blech. — Knallgashahn. — Chemische Harmonika. — Aeolipile f. horiz. Flamme mit Messingkessel; desgleichen f. vertikale Flamme. — Berzeliuslampe m. Glühlingen. — 3 Abdampfschalen von Porzellan. — Spirituslampe. — Eudiometer a 800 mm. — Äquivalententafel. — 3 Satz a 6 Stück Bechergläser. — 2 Büretten nach Gay Lussac. — 2 Dutzend Eproutetten. — 2 Gestelle zu 24 Eproutetten. — 2 Eproutettenhalter. — Filtriergestell m. Retortenhalter. — Ein Buch Filtrierpapier. — 5 Cylinder zum Gas auffangen. — 2 Chlorchalciumröhren. — 4 Woulff'sche Flaschen m. 3 Hälsen. — 4 Kochkolben a 6 Unzen Inhalt. — 3 Vorlagen mit Tubus a 4 Unzen. — 1 1/8 π Kautschukröhren. — 3 π Glasröhren. — Giftheber neuester Construction zum Hineinblasen. — 2 Drahtnetze a 30 Cent. im $\square$. — 6 Trichter von dünnem Glase. — 2 Trichterröhren. — 6 Retorten m. Tubus. —

2 Schalen von Glas. — Bimssteinziegel. — Porzellanreißschale m. Pistill. — Reagentienkasten m. 32 gefüllten Flaschen u. 8 Reservepulvergläsern nebst Gerätschaften. — 36 Blatt diverse Reagenzpapiere. —

F. Lehrmittel für den Unterricht im Zeichnen.

Zwei Tableaux de Perspective von Ströesser in Brüssel. — Vorlagen Werk für den Elementar-Unterricht im Freihandzeichnen, herausg. v. Ed. Herdtle, 4. Aufl. und folgende Gypsabgüsse:

Kelch aus dem 15. Jahrh. — Renaissance-Ornament vom Camin des Dogenpalastes. — Ein gleiches aus dem 15. Jahrh. — 2 Friese, Pflanzenornament mit Menschen u. Thieren; romanisch, 12. Jahrh. — Fries von einem Reliquienschränk in Cöln, rom. 12. Jahrh. — 5 Antike röm. Rosetten. — Merkur, stehende Figur von Bronze, antik. — Weibliche Gewandfigur von Bronze, antik. — Knabe (Ballspieler) von Bronze, antik. — Ornament in Relief, Original in Terracotta, antik. — Ornament einer Vase, Orig. in Bronze, antik, aus Pompeji. — Löwin, Original in Bronze, antik, aus Pompeji. — Stier, Orig. in Bronze, antik a. Pompeji. — Füllungsornament, antik, römisch. —

G. Turngeräthe.

3 eisendurchzogene Reckstangen. — 3 tragbare Barren. — 2 wagrechte, zugleich auch schräg stellbare Leitern. — 2 senkrechte Leitern. — 6 feststehende Kletterstangen. — Ein Kletterbaum. — 2 durch Rollen stellbare Ringe. — 3 Böcke sammt Ständer. — 3 Sturmbrette s. Ständer. — 6 Sprungständer. — 4 Springleinen. — 2 Pferde. — Ein viertheiliger Rundlauf. — 3 Schwebebäume. — Ein Tiefspringel, an der senkrechten Leiter anbringbar. — Ein Schwungseil. — Ein Ziehtau. — 2 Kletterseile. — 50 Eisenstäbe: 20 a 33", 20 a 36", 10 a 38" lang. — 50 Paar Hantel: 20 P. a 1 $\bar{u}$; 15 P. a 2 $\bar{u}$; 10 P. a 3 $\bar{u}$; 5 P. a 5 $\bar{u}$. — 2 Kugelstäbe a 50 $\bar{u}$. — 1 Lederball. — 3 Matrazen. —

Die Turnhalle wird zugleich auch von der Volks- u. Bürgerschule u. vom Turnvereine benützt. —

Statistik der Schüler.

Zahl der Schüler	I	II	III	IV	Zusammen
Am Anfange des Schuljahres . .	34	12	11	12	69
Während des Schuljahres hinzugekommen	—	1	1	—	2
Während des Schuljahres ausgetreten	2	1	—	—	3
Am Ende des Schuljahres . . .	32	12	12	12	68

Privatisten im I. Sem. 1, im II. Sem. 0. — Stipendisten 4; Betrag der Stipendien 390 fl. —

Das Schulgeld bezahlten im I. Semester 51

" " " " II. " 42

halb befreit waren " I. " 1

" " " " II. " 2

ganz befreit waren " I. " 17

" " " " II. " 26

Betrag des Schulgeldes in beiden Semestern: 756 fl.

Die Aufnahmestaxen betrugen: 77 fl. 70 kr.

Die Beiträge zur Schülerbibliothek: 66 fl.

Der Religion nach sind sämmtliche Schüler katholisch.

Der Nationalität nach 1 Czeche, 1 Pole, 1 Magyar, die übrigen Deutsche, wovon 2 dem bayerischen Staatsverbande angehören.

Von den 12 Schülern der III. Klasse verfolgen 10 die Gymnasialrichtung (mit obligatem Unterrichte im Griechischen), 2 die reale Richtung (mit obligatem Unterrichte im Französischen); von den 12 Schülern der IV. Klasse 9 die Gymnasial-, 3 die reale Richtung; ein Schüler dieser Klasse nahm freiwillig am französ. Unterrichte Theil.

Ergebnis der Klassifikation am Ende des II. Semesters.

Es erhielten ein Fortgangszeugnis	I Kl.	II Kl.	III Kl.	IV Kl.	Zusam.
Der 1. Klasse mit Vorzug . . .	6	4	3	5	18
Der 1. Klasse	19	5	8	7	39
Der 2. Klasse	3	1	—	—	4
Der 3. Klasse	1	2	—	—	3
Ungeprüft, Erlaubnis z. Wiederhlpr.	3	—	1	—	4

Alphabetisches Verzeichnis des Schöler:

(Am Ende des Schuljahres.)

I. Klasse:

Archauar Leopold aus Ried.
 Arnhold Joh. aus Wels.
 Aspöck Jos. aus Hohenzell.
 Aumüller Jos. aus Eberschwang.
 Baleta Adolf aus Wels.
 Deutl Hermann aus Gilgenberg.
 Heidl Albert aus Lambach.
 Hauer Georg aus Braunau.
 Huber Joh. aus Wippenham.
 Hundsberger Anton aus Ried.
 Klofat Eduard aus Hartkirchen in Bayern.
 Kögl Emil aus Ried.
 Kornpointner Jos. aus Andrichsfurt.
 Langlacher Karl aus Ried.
 List Franz aus Frankenmarkt.
 Moser Jos. aus Ried.
 Mühlbergér Joh. aus Andrichsfurt.
 Neudecker Joh. aus Aurolzmünster.
 Ortner Karl aus Linz.
 Pfreimbttner Max aus St. Martin.
 Pichler Georg aus Eberschwang.
 Pleningér Jos. aus Ried.
 Posselt Karl aus Freistadt.
 Rabenberger Franz aus Tumeltsham.
 Rachbauer Franz aus Pattigham.
 Rothböck Max aus Ried.
 Schubert Franz aus Linz.
 Üblagger, Ritter von, Joseph aus Pöndorf.
 Weymeyr Friedr. aus Aurolzmünster.
 Will Franz aus St. Martin.
 Winter August aus Linz.
 Zangerl Emil aus St. Gilgen im Salzburg'schen.

II. Klasse:

AltwithrFriedr. aus Schwannenstadt.
 Beer Mich. aus Vasárhely in Ungarn.
 Christl Joh. aus Eitzing.
 Gurtner Mich. aus Aspach.
 Hanezeder Anton aus Riedau.

Kögl Benedikt aus Reichenhall in Bayern.
 Mandl Joh. aus Ried.
 Müllauer Gustav aus Schárding.
 Perwein Ferd. aus Aurolzmünster.
 Pfarrwaller Leopold aus Ried.
 Pregler Rudolf aus Ach.
 Wimmer Mathias aus Peterskirchen.

III. Klasse:

Auinger Alois aus Ried.
 Böcklinger Georg aus Schildorn.
 Braun Karl aus Peuerbach.
 Eisschiél Karl aus Obernberg.
 Enzinger Friedrich aus Pramet.
 Hackenbuchner Karl aus Ried.
 Hörmanseder Karl aus Geiersberg.
 Hornstein-Bussmanshausen, Reichs-Freiherr von, Bernhard, aus Linz.
 Mascha Jos. aus Chlum in Böhmen.
 Neumayr Franz aus Raab.
 Purgstaller Joh. aus Feldkirchen.
 Treitinger Joh. aus Hohenzell.

IV. Klasse:

Achleitner Karl aus Braunau.
 Dunkler Alfons aus Korneuburg in Niederösterreich.
 Eiberger Adolf aus Mondsee.
 Gehmacher Karl aus Schárding.
 Hausleithner Jos. aus Oberwang.
 Höck Kolomann aus Stuhlweissenburg in Ungarn.
 Horzeyschy Ludwig aus Ofen in Ungarn.
 Pawlik Hugo aus Tarnow in Galizien.
 Pöschl Ferdinand aus Ried.
 Preuer Franz aus Hofgastein in Salzburg.
 Schilleher Gustav aus Freistadt.
 Winter Karl aus Wien.

Studenten Unterstützungs-Verein.

Ausweis

über die Gebahrung mit den zum Studenten-Unterstützungs-Verein gezeichneten und einbezahlten Gründer- und Mitglieder-Beträgen.

I. Bis Ende des zweiten Vereinsjahres i. e. Ende Juli 1874 gezeichnete und theils einbezahlte Beiträge:

A. von Gründern im I. und II. Vereinsjahre . .	1515 fl. — kr.
B. von Mitgliedern und zwar:	
a. für das I. Vereinsjahr . .	154 fl. 2 kr.
b. „ „ II. „ . .	76 fl. — kr.
C. an anderweitigen Beiträgen im II. Vereinsjahre	29 fl. 60 kr.
Summa . . .	1774 fl. 62 kr.

II. Hievon wurden bezahlt:

A. Gründerbeiträge im I. u. II. Vereinsj.	1293 fl. — kr.
B. Mitgliederbeiträge:	
a. für das I. V. J.	154 fl. 2 kr.
b. „ „ II. „	73 fl. — kr.
C. an anderweit. Beiträgen im II. V. J.	29 fl. 60 kr.
zusammen . . .	1549 fl. 62 kr.

und es beträgt sonach das Guthaben an Gründer- u.

Mitgliederbeiträgen vom I. u. II. V. J. zusam. 225 fl. — kr.

III. Verwendung:

A. zu Unterstützungen für Studirende, dann für angeschaffte Lehrmittel und sonstige Auslagen	
a. im I. Verw. Jahr . . .	130 fl. 64 kr.
b. „ II. „ „ . . .	162 fl. 42 kr.
B in der Sparkassa zu Ried fruchtbringend angelegt	1177 fl. — kr.
C. vorhandene Barschaft . . .	70 fl. 56 kr.
Summa . . .	1549 fl. 62 kr.

womit die Verwendung der sub II. aufscheinenden Geldempfangé ausgewiesen erscheint.

IV. Gegenwärtiger Vermögensstand:

A. Guthabungen an Gründer- u. Mitgliederbeiträgen	225 fl. — kr.
B. Sparkassabuch v. 13. August 1872, Nro. 4375 über . . .	1177 fl. — kr.
und Zinsenzuwachs berechnet bis 1. August 1873 per . .	50 fl. 5 kr.
Summe mit I. V. Jahr	1227 fl. 5 kr.
5 % Interessen von diesen 1227 fl. 5 kr. seit 1. August	
1873 bis 1. Februar 1874 . .	30 fl. 68 kr.
zusammen . .	1257 fl. 73 kr.

von diesen 1257 fl. 73 kr. 5⁰/₁₀₀ Interessen seit
1. Febr. 1874 bis 31. Juli 1874 pr 31 fl. 44 ¹/₂ kr.

Summa des Sparkassakapitals	1289 fl. 17 ¹ / ₂ kr.
C. vorhandene Barschaft	70 fl. 56 kr.
Summa des gegenwärtigen Vermögensstandes	1584 fl. 73 ¹ / ₂ kr.

Verzeichnis

der im II. Vereinsjahre dem Studenten-Unterstützungs-Vereine zu Ried
beigetretenen Gründer und Mitglieder:

I. Als Gründer:

Die Herren Alois Pfreimbthner, in St. Martin; L. Will, gräfl. Arco-
scher Oberförster; Seyrl Rudolf, Gutsbesitzer in Starhemberg; Dr. Friedr.
Prieschl, Adv. Concipient; Bruckschlöggl, k. k. Telegrafist; Auleitner
Peter jun., Müller in Ried; Ammerer Karl, Gastwirth in Ried; Frau
Scheibenzuber in Dayton Nordamerika.

II. Als Mitglieder:

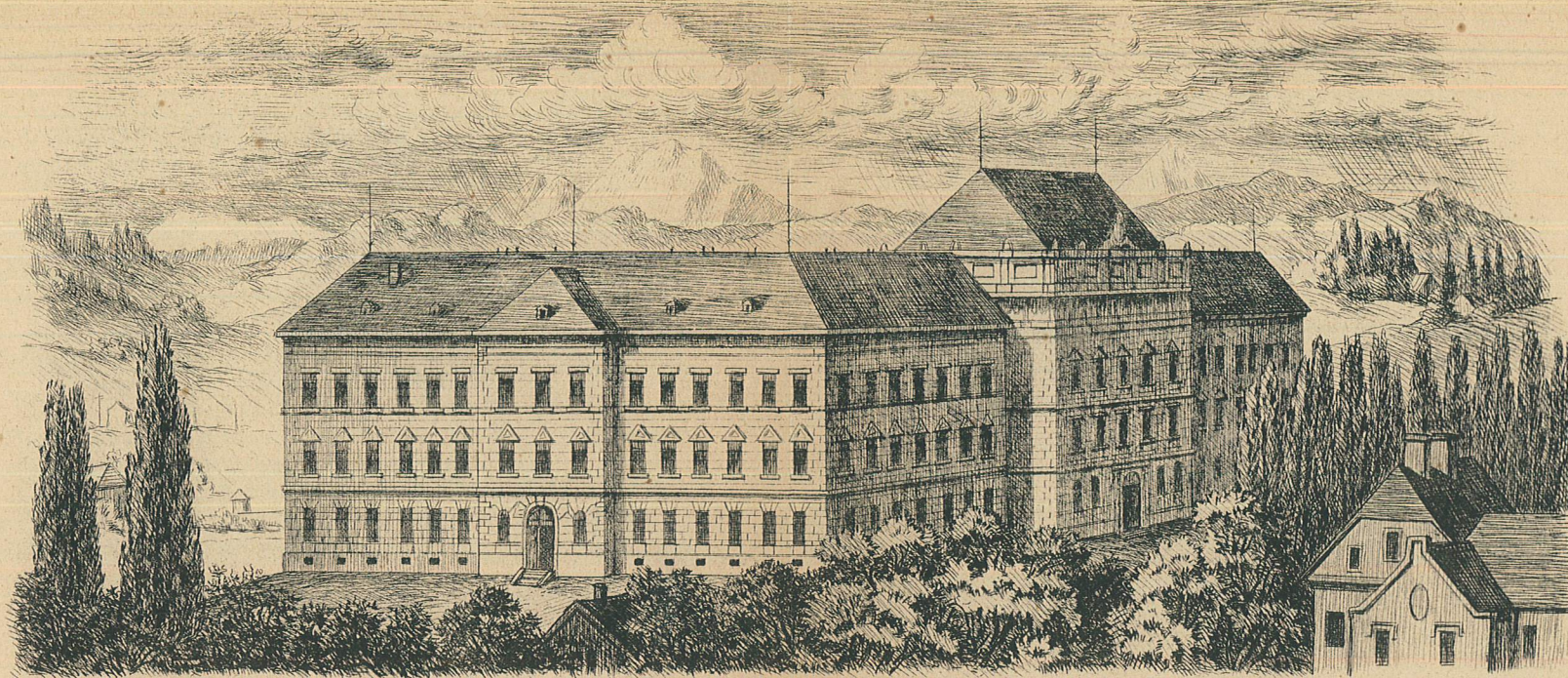
Herr Major Hochenegg in Linz; Frau Anna Augustin, Private in
Ried; Herr Sallaberger J., Krämer in Ort; Mühlberger, Lehrer in Zell
bei Riedau; J. Schwagerbauer in St. Martin; Willberger Karl, k. k.
Kreisgerichts-Kanzellist; Dr. Max Edlbacher, Advokat in Linz; Lud-
wig Schuster, k. k. Kreisgerichts-Adjunkt; Karl Dimmel, Buchhalter
in Linz; Hagenauer, k. k. Landesgerichtsrath; Florian Pöschl sen.,
Schuhmacher in Ried; Gehmacher Karl, k. k. Hauptmann; Dr. Theo-
dor Rellig, k. k. Gymnas. Professor; Frau Josefine Ammerer in Ried.

Aufnamsbedingungen.

Mit Oktober 1874 wird die fünfte Klasse des Gymnasiums
eröffnet. Das Schuljahr beginnt Donnerstag den 1. Oktober. Die
Aufnahme findet vom 28. bis 30. September von 8—12 und 2—4 Uhr
in der Directions-Kanzlei statt. Jeder Schüler, der in die erste Klasse
aufgenommen werden will, hat in Begleitung des Vaters oder dessen
Stellvertreters zu erscheinen und den Taufschein als Beleg des erreich-
ten 10. Lebensjahres aufzuweisen. Mit den in die erste Klasse ein-
tretenden Schülern wird dann am 1. Oktober die gewöhnliche Auf-
nahmsprüfung vorgenommen. Für die Aufnahme in die übrigen Klassen
ist ein Zeugnis mit gutem Erfolge über die vorhergehende Klasse eines
Gymnasiums oder Realgymnasiums erforderlich. — Die Aufnahmstaxe
beträgt 2 fl. 10 kr., der Beitrag für die Schüler-Bibliothek 1 fl. —
Schüler, welche bereits in diesem Jahre an der hiesigen Lehranstalt
waren, haben sich blos im Anfange des Schuljahres zu melden, und
es ist von denselben nur der Beitrag für die Bibliothek zu erlegen. —
Bei der Einschreibung in die dritte Klasse haben die Eltern sich zu ent-
scheiden, ob sie ihre Söhne zum Unterrichte im Griechischen oder Franzö-
sischen verhalten wollen. Schüler, welche in's Obergymnasium übertreten
oder sich der Pharmacie widmen wollen, müssen den griechischen Un-
terricht besuchen, für die übrigen ist das Französische zu empfehlen.

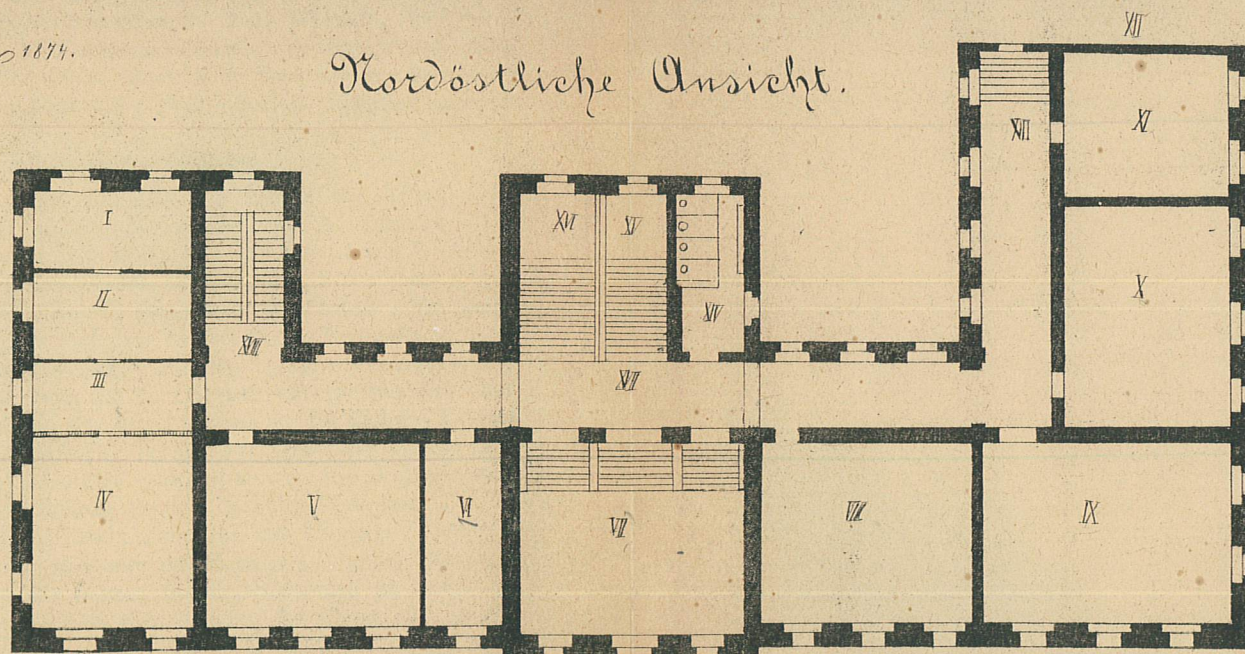
Archau
Arnhol
Aspöck
Aumüll
Baleta
Deutl
Heidl
Hauer
Huber
Hundst
Klofat
Ba
Kögl E
Kornpo
Langlac
List Fr
Moser
Mühlbe
Neudec
Ortner
Pfreimk
Pichler
Plening
Posselt
Rabenb
Rachba
Rothbö
Schuber
Üblagg
Pa
Weyme
Will F
Winter
Zangerl
Sa

Altwirt
Beer M
Christl
Gurtner
Hancze



F. Weip. 1874.

Nordöstliche Ansicht.



Erdgeschoss und Situation.

Das Rieder Gymnasialgebäude.

